

Weinbau Info-Abend

Donnerstag, 15. November 2018, 18 Uhr
in Niederkirchen, Friedelsheimer Straße 22

Fachvortrag:

Sanfter Rebschnitt. Erfahrungen aus Neustadt und der Praxis

Die Schnittmethode des sanften Rebschnittes verzichtet auf das Schneiden in das mehrjährige Holz. Durch die Vermeidung von großen Schnittwunden bleiben die Saftleitbahnen intakt, was die Vitalität der Rebe fördert und idealerweise einen gleichmäßigen Wuchs zur Folge hat. Dabei gilt es gewisse Grundsätze einzuhalten, und sich oftmals auch ein Stück weit von seinen „alten“ Idealen in Sachen Rebschnitt zu lösen. Der Aufbau von Junganlagen wie auch die Umstellung in Ertragsanlagen werden dabei erörtert und anschaulich demonstriert. Abgerundet werden die Erkenntnisse durch neuste Forschungsergebnisse des DLR Rheinpfalz, welches seit einigen Jahren diese Schnittmethode wissenschaftlich untersucht.

Der Referent:

Martin Ladach (Dipl.-Ing. Weinbau & Oenologie FH)

Nach erfolgreicher Winzerlehre im Rheingau studierte Martin Ladach an der Hochschule Geisenheim und am Institut Jules Guyot in Dijon/Frankreich Weinbau und Oenologie. Nach Beendigung des Studiums leitete er vier Jahre lang den Außenbetrieb eines renommierten Weinguts im Rheingau. Hier war er u.a. für die betriebliche Umsetzung des sanften Rebschnittes verantwortlich. Begleitet durch die Begründer dieser Methodik, Marco Simonit und Pierpaolo Sirch, erlernte er die Technik des sanften Rebschnittes aus erster Hand und setzte diese in verschiedenen Erziehungssystemen um. Nach Zwischenstationen in der Pfalz ist Martin Ladach seit Anfang des Jahres 2017 am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum in Neustadt/Weinstraße als Berater für Allgemeinen und Ökologischen Weinbau tätig. Hier betreut er auch die Versuchsanlagen des DLR, in denen die Schnitttechnik des Sanften Rebschnittes in verschiedenen Rebanlagen erforscht wird.